

Das neue rheinland-pfälzische Schulsystem

Stand: 29. November 2008
 zusammengestellt vom Schwellenpädagogen (mail@schwellenpaedagogik.de)

Realschule Plus (RS+)		Integrierte Gesamtschule (IGS)	Gymnasium
integrativ	kooperativ		
<p>2009 werden automatisch alle Regionalen Schulen zur integrativen Form der RS+ umgewandelt</p> <p>bestehende Haupt- und Realschulen werden spätestens zum 1. August 2013 zur RS+ überführt, sofern die Überführung nicht bereits früher auf Antrag des Trägers eingeleitet wurde</p> <p>ist eine der beiden Schulen zum Zeitpunkt der Überführung Ganztagschule (GTS), wird die neue Schule automatisch ebenfalls GTS</p>	<p>2009 werden automatisch alle Dualen Oberschulen (DOS) zur kooperativen Form der RS+ umgewandelt; die päd. Konzeption der DOS kann in der RS+ als „Schulprofil“ beibehalten werden</p>	<p>Einrichtung auf Antrag des Schulträgers (bisherige Praxis: max. 10 Bewilligungen pro Jahr im ganzen Land)</p> <p>für alle neu eingerichteten IGS ist eine Begrenzung auf 4 Klassen pro Jahrgang (max. 120 Schüler) und die Aufnahme von 1/3 HS-, 1/3 RS- und 1/3 GY-Empfohlener vorgesehen → Schüler müssen ggf. abgewiesen werden</p>	
<p>Fachoberschule (FOS) kann ab 2011/12, frühestens aber 2 Jahre nach Start der RS+, eingerichtet werden → Schüler der jetzigen Kl. 5-8 der Haupt- und Realschule könnten dieses Angebot nutzen</p>		<p>Einrichtung einer Oberstufe frühestens nach 6 Jahren möglich (Voraus.: mind. 50 Schüler)</p>	
<p>Träger: Stadt/VG oder Kreis; nach 2 Jahren Kreis/kreisfreie Stadt, sofern FOS eingerichtet wird</p>		<p>Träger: Kreis/kreisfreie Stadt</p>	
<p>Wahlpflichtfächer ab Klasse 6</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2. Fremdsprache (Französisch) • Natur u. Technik 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauswirtschaft u. Soziales • Wirtschaft u. Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Fremdsprache (in der Regel Französisch) • weitere Wahlpflichtfächer 	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Fremdsprache (in der Regel Französisch oder Latein)
<p>max. 25 Schüler pro Klasse in der Orientierungsstufe (Klasse 5/6)</p>		<p>max. 30 Schüler pro Klasse in der Orientierungsstufe (Klasse 5/6)</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • ab Kl. 7: Fachleistungsdifferenzierung auf 2 Anspruchsebenen („A- und B-Kurs“) • ab Kl. 8 können abschlussbezogene Klassen (vgl. Spalte kooperative RS+) gebildet werden <p>Wechsel des Leistungsprofils bei entsprechender Entwicklung des Kindes möglich</p> <p>Projekt „Keiner ohne Abschluss“ (Förderprogramm für Schüler ohne Abschluss nach Kl. 9) möglich</p>	<p>ab Kl. 7 abschlussbezogene Aufteilung:</p> <p>a) Realschulbildungsgang: qualifizierter Sekundarabschluss I („Mittlere Reife“) nach der Kl. 10</p> <p>b) Bildungsgang zur Berufsreife: Abschluss nach der Kl. 9; am Ende der Kl. 9 ist ein Wechsel in den Realschulbildungsgang möglich</p>	<p>Leistungsdifferenzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ab Kl. 7 in Englisch und Mathe • spätestens ab Kl. 8 zusätzlich in Deutsch • ab Kl. 9 zusätzlich in naturwissenschaftlichen Fächern, mind. in Physik und Chemie <p>Versetzung findet erstmals am Ende der Klassenstufe 9 statt</p> <p>der jeweils erreichte Abschluss ist abhängig von den Zeugnisnoten</p>	<p>keine Differenzierung</p>
<p>Erd- und Sozialkunde sowie Geschichte <u>können</u> zum Fach Gemeinschaftskunde zusammengefasst werden (Studentafel Regionale Schule)</p>	<p>Erd- und Sozialkunde sowie Geschichte sind eigenständige Fächer (Studentafel DOS)</p>	<p>Erd- und Sozialkunde sowie Geschichte werden <u>verpflichtend</u> im Fach Gemeinschaftskunde zusammengefasst (Studentafel IGS)</p>	<p>Erd- und Sozialkunde sowie Geschichte sind eigenständige Fächer (Studentafel Gymnasium)</p>
<p>Fachhochschulreife, sofern FOS eingerichtet wurde (s. o.) alternativ: Wechsel an eine weiterführende Schule (Berufsbildende Schule oder Gymnasium)</p>		<p>Fachhochschulreife und Allgemeine Hochschulreife (Einrichtung einer Oberstufe an einer IGS ist frühestens 6 Jahre nach Einrichtung möglich)</p>	
<p>Schülertransport mit dem Bus für Eltern kostenfrei Eltern haben freie Wahl zwischen integrativem und kooperativem Modell</p>		<p>Eigenanteil durch die Eltern</p>	<p>Eigenanteil durch die Eltern</p>

Das neue rheinland-pfälzische Schulsystem

Stand: 29. November 2008
zusammengestellt vom Schwellenpädagogen (mail@schwellenpaedagogik.de)

Lehrerversorgung (Vollzeitstellen; Basis: aktuelle Schüler- und Klassenzahlen im Schulzentrum Remagen)	4-zügig: 33 – mit GTS 42 6/7-zügig: 54 – mit GTS 64	4-zügig: 36 – mit GTS 42	
--	--	--------------------------	--